

BILDENDE KUNST

KÜNSTLER SEIN IM SPANNUNGSFELD VON KUNST UND GESELLSCHAFT

Master of Fine Arts





„ Im Master-Studium genieße ich den Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Künstlern. Die Auseinandersetzung, die hier stattfindet, bringt meinen eigenen künstlerischen Prozess voran.

JI WON KIM
MASTER-STUDENTIN BILDENDE KUNST

„ Die moderne Welt fordert überall künstlerisches Handeln. Im künstlerischen Üben und Schaffen können die Haltungen und Fähigkeiten entwickelt werden, mit denen jeder Mensch sein eigenes Leben sowie seine Arbeits- und Lebensverhältnisse (mit-) gestalten kann. Den Künstler in jedem Menschen zu entfalten, ist daher eine authentische künstlerische Aufgabe für professionelle Künstler.

PROF. DR. MICHAEL BRATER
LEITER DES INSTITUTS FÜR KUNST IM DIALOG DER ALANUS HOCHSCHULE



KÜNSTLER SEIN IM SPANNUNGSFELD VON KUNST UND GESELLSCHAFT

Der Masterstudiengang Bildende Kunst bereitet Sie als ausgebildete Künstler auf die berufliche Selbständigkeit vor. Er dient der Vertiefung und Individualisierung Ihres eigenen künstlerischen Profils und der Auseinandersetzung mit Kunst und Kunstvermittlung in der Gesellschaft. Studienmodule aus den zwei Schwerpunkten **Kunstpraxis** und **Kunst und Gesellschaft** stehen Ihnen dabei zur Auswahl. So können Sie sich ein individuelles Studienprogramm erstellen, das auf einen persönlichen Arbeitsschwerpunkt abzielt.

„ Entscheidend für die Laufbahn eines Künstlers ist der lange Atem. Ein Master-Studiengang vermittelt wie kein anderes Forum, wie man sich als Künstler nicht die Energie nehmen lässt, von der Gesellschaft, dem Publikum und den eigenen Erwartungen und Visionen.

DR. ROBERT FLECK
INTENDANT DER KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BONN



* KUNSTVERMITTLUNG: ATELIERANSICHT



* JULIAN SCHÄFER, „BEZIEHUNGSWEISE“, AUSSTELLUNG IM KÜNSTLERFORUM BONN, 2010

DIE BESONDERHEITEN DES STUDIENGANGS

Praxis- und Projektorientierung

Die Erweiterung Ihrer Kompetenzen vollzieht sich praxisnah anhand von konkreten Projekten; sei es die intensive Kunstausübung im Atelier, die Vorbereitung und Durchführung von künstlerischen Projekten und Ausstellungen oder die Vermittlung von Kunst in kulturpädagogischen Zusammenhängen. Hier arbeitet der Studiengang eng mit renommierten Kunstinstitutionen und weiteren Einrichtungen zusammen. Anhand der spezifischen Herausforderungen, denen Sie sich in diesen realen Projekten stellen, erarbeiten Sie sich relevantes Wissen und entwickeln Handlungsstrategien, die Sie auf künftige Projekte übertragen können. Bei allen Projekten werden Sie von erfahrenen Fachdozenten begleitet und besprechen in der Lerngruppe inhaltlich-künstlerische, gesellschaftliche und praktische Fragen.

Intensives künstlerisches Arbeiten

Die eigene Atelierarbeit mit Korrekturbegleitung ist wichtiger Bestandteil des Studiums. Die Entwicklung individueller Fragestellungen und die intensive künstlerische Auseinandersetzung mit Thema, Material und zeitgenössischem Diskurs erweitert Ihre künstlerische Handlungs- und Reflexionskompetenz.

Reflexion und künstlerischer Austausch

In regelmäßigen Kolloquien werden kulturspezifische Themen der Kunsttheorie, der Ästhetik und der Sozialwissenschaft diskutiert; außerdem analysieren Sie eigene Kunstwerke und Projektarbeiten sowie die Ihrer Mitstudenten. Dies sorgt für neue Perspektiven, unterstützt Sie bei der Entwicklung Ihres künstlerischen Selbstverständnisses und schärft Ihren individuellen Ansatz.

Vorbereitung auf berufliche Selbständigkeit

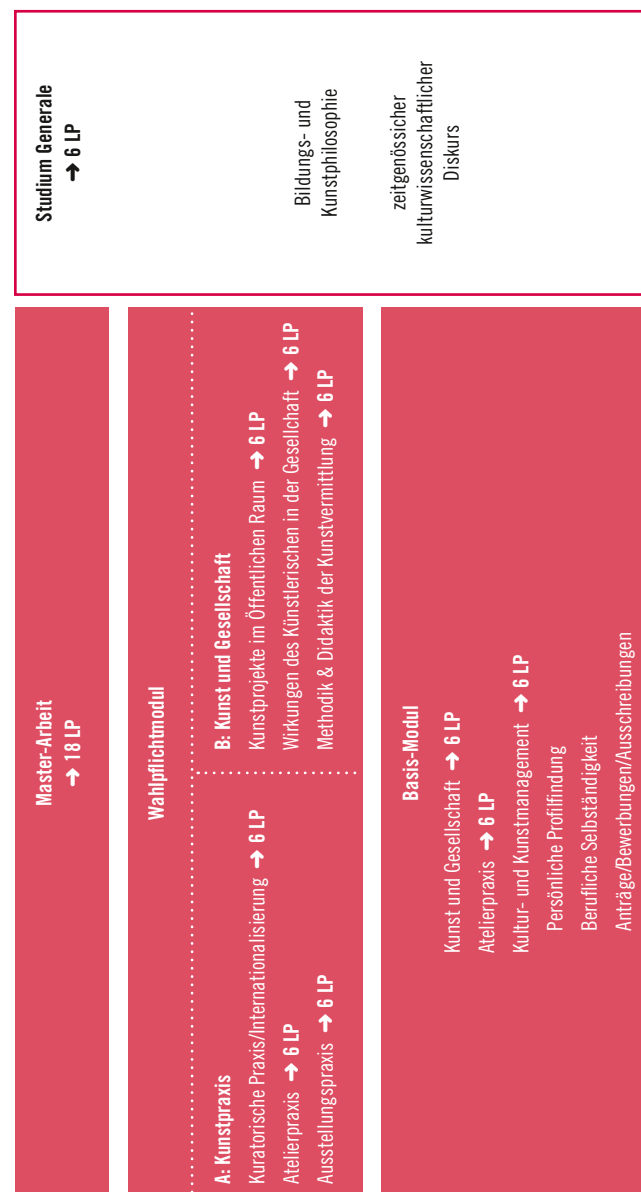
Das Studium bereitet Sie auf die verschiedenen Facetten des Künstlerberufs vor: Rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen für die freiberufliche Tätigkeit als Künstler, Selbstmarketing, Zeitmanagement, Antragswesen und Wettbewerbe. Konkrete Ausstellungsprojekte sowie Einheiten zur Kunstvermittlung sorgen für Erfahrungen und Sicherheit in den verschiedenen Arbeitsfeldern.

Studium Generale

Im Studium Generale, dem fachübergreifenden kulturwissenschaftlichen Ergänzungsstudium, reflektieren Sie aktuelle gesellschaftliche Phänomene und die eigene künstlerische Arbeit aus unterschiedlichen Perspektiven und stellen diese in den Kontext aktueller kulturwissenschaftlicher Debatten.

MODULÜBERSICHT

Bildende Kunst
Master of Fine Arts



LP = Leistungspunkte

Das vollständige Modulhandbuch finden Sie auf → www.alanus.edu



STUDIENAUFBAU

Das Studium besteht aus einem Basismodul sowie einem Wahlpflichtmodul, in dem Sie Studienangebote aus den Studienschwerpunkten „Kunstpraxis“ oder „Kunst und Gesellschaft“ wählen können. Parallel dazu entwickeln Sie ein eigenes Projekt, das Sie im Studium verfolgen und realisieren.

Basismodul

Im Basismodul arbeiten Sie an Ihrem persönlichen Vorhaben und reflektieren Ihren eigenen Werk- und Arbeitsansatz. Ihr Werk setzen Sie in Bezug zu Zeit- und Gesellschaftsfragen, schärfen in Atelier- und Projektarbeit Ihr eigenes künstlerisches Profil und gewinnen neue künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten. Interdisziplinäres Arbeiten und künstlerische Forschung sowie dialogische und diskursive künstlerische Arbeitsmethoden werden zu zentralen Studienthemen. Außerdem beschäftigen Sie sich mit den Rahmenbedingungen der beruflichen Selbständigkeit als Künstler.

Wahlpflichtmodul: Schwerpunkt Kunstpraxis

Im Zentrum dieses Schwerpunktes steht die selbstständige künstlerische Atelier- und Projektarbeit. In eigenen Ausstellungsvorhaben oder kuratorischen Projekten entwickeln Sie Ausstellungskonzepte, die Sie in Zusammenarbeit mit Institutionen vor Ort oder im Austausch mit internationalen Partnerhochschulen realisieren. Dabei lernen Sie praxisnah alle Teilschritte der Ausstellungsrealisierung: Konzeptentwicklung, Material- und Zeitplanung, Sponsorensuche und Projektmanagement. Neue Formen der Kunstvermittlung und der Ausstellungspraxis werden diskutiert und realisiert.

Studieninhalte sind u.a.:

- Erweiterung der künstlerischen Handlungskompetenz und künstlerischen Techniken
- Konzeptentwicklung und Durchführung eines kuratorischen Projektes
- Ausstellungsdesign, Pressearbeit, Dokumentation
- Einblicke in den Kunstmarkt, in Kunstinstitutionen und deren Strukturen



▼ JULIA GILMORE, „HISPAINHURTSHER“,
RAUMINSTALLATION IM SCHLOSS ALFTER, 2008

Wahlpflichtmodul: Schwerpunkt Kunst und Gesellschaft

In diesem Schwerpunkt setzen Sie sich einerseits mit dem Verhältnis von Kunst und Gesellschaft auseinander und andererseits mit der Wirkung von künstlerischen Prozessen. Die Planung und Umsetzung eines größeren Kunstprojekts im öffentlichen Raum oder im soziokulturellen Kontext gehört ebenso dazu wie Einblicke in kulturpädagogische Anwendungsbereiche künstlerischen Arbeitens. Hier arbeiten Sie mit unterschiedlichen Institutionen zusammen, z.B. mit Wirtschaftsunternehmen, mit sozialen, kulturellen oder politischen Einrichtungen. Dabei lernen Sie künstlerische Aktivitäten praxisnah zu entwickeln und einzusetzen, um biografische oder soziale Veränderungsprozesse anzustoßen. Sie machen sich mit methodisch-didaktischen Verfahren der Kunstvermittlung vertraut und beschäftigen sich mit relevanten soziologischen Gesichtspunkten.

Studieninhalte sind u.a.:

- Konzept- und Projektmanagement
- Multikulturalismus, Reflexion globaler soziokultureller Strukturen
- Der künstlerischer Prozess im Hinblick auf die gesellschaftliche Dimension
- Einblicke in gesellschaftliche und kulturelle Institutionen

Eigenes Projekt

Wesentlicher Bestandteil des Studienkonzeptes ist, dass Sie ein eigenes Studienprogramm entwickeln und verfolgen. Dazu skizzieren Sie bereits zur Bewerbung eine Projektidee, mit der Sie sich während des Studiums intensiv befassen wollen. Das kann ein rein künstlerisches oder ein sozialkünstlerisches bzw. kunstvermittelndes Vorhaben sein. Ihr individuelles Projekt verfolgen und realisieren Sie parallel zum Studium.

Studiendauer

Das Studium kann wahlweise als zweisemestriges Vollzeitstudium oder als viersemestriges Teilzeitstudium absolviert werden.

Master-Abschluss

Das Studium schließt mit der Masterarbeit ab, deren Kern ein größeres Projekt ist, das Sie selbstständig planen, durchführen, auswerten und dokumentieren. Bei erfolgreichem Abschluss wird Ihnen der Titel Master of Fine Arts (M.F.A.) verliehen.



BEWERBUNGS- UND AUSWAHLVERFAHREN

Der Masterstudiengang kann jährlich zum Herbstsemester begonnen werden.

Zugangsvoraussetzungen

- Abschluss eines künstlerischen Hochschulstudiums mit einer Regelstudiendauer von mindestens acht Semestern.
- Wenn Ihr vorangegangenes Studium weniger als acht Semester Regelstudienzeit hatte, können Sie mit der Aufnahme des Masterstudiums Module des Bachelorstudiums im Umfang von 60 bzw. 30 ECTS-Punkten nachholen.
- Eine Zulassung zum Studium kann in Einzelfällen auch erfolgen, wenn Sie:
 - das vorangegangene Studium mit „Sehr gut“ abgeschlossen haben.
 - Oder wenn Sie ein herausragendes künstlerisches Werk mit Ausstellungen, Preisen, Stipendien, Katalogen und eigenständigen Projekten nachweisen.
- Für ausländische Studienbewerber gilt zudem: Sie können ausreichende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift durch ein anerkanntes Sprachzeugnis (z.B. TestDaF, DSH) belegen. Über die erforderliche Niveaustufe informiert das akademischen Auslandsamt → international.office@alanus.edu.

Bei entsprechender Vorbildung ist im Rahmen eines Anrechnungsverfahrens auch die Anerkennung extern erbrachter Leistungen möglich.

Weitere Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen finden Sie auf
→ www.alanus.edu. Bei Fragen berät Sie die Studierendenverwaltung gerne.



✶ KUNSTVERMITTLUNG: ZEICHENSEMINAR



✶ JULIA GILMORE UND JUDITH WILHELMY, „INSIDE IS OUTSIDE IN“,
PERFORMANCE IM RAHMEN DER AUSSTELLUNG „VON DORT NACH HIER“
IM KUNSTRAUM BAD HONNEF, 2010

Bewerbungsunterlagen

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung unseren Bewerbungsbogen. Diesen finden Sie auf unserer Website → www.alanus.edu.

Mit Ihren Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte ein:

1. Dokumentation bisheriger künstlerischer oder sozialkünstlerischer Projekte.
2. Ausgearbeitete Projektidee mit künstlerischer, sozialkünstlerischer oder kunstvermittelnder Ausrichtung, die Sie im Studium verfolgen wollen (Mappe mit Skizzen, Notizen, Entwürfen und Erläuterung).

Außerdem sind der Bewerbung beizufügen: Motivationsschreiben, Lebenslauf, entsprechende Unterlagen für die Zugangsberechtigung mit beglaubigten Zeugnis-kopien, ein Passfoto, eine Meldebescheinigung Ihrer Krankenversicherung sowie ein ärztliches Attest.

Aufnahmeprüfung

Nach Sichtung Ihrer Bewerbungsunterlagen werden Sie, sofern Sie die Zugangs-voraussetzungen erfüllen, zu einem Aufnahmegespräch eingeladen. Einer Jury aus mehreren Professoren erläutern Sie Ihre Studienmotivation und stellen Ihre Projek-tidee vor. Die eingereichten Unterlagen und Ihre mündlichen Ausführungen werden anschließend bewertet.

Studiengebühren

Die Studiengebühren für das Vollzeitstudium betragen 310,- Euro pro Monat. Wenn Sie Ihr Studium als Teilzeitstudium auf vier Semester strecken, betragen die monat-lichen Gebühren 210,- Euro.

Hinzu kommt die monatliche Gebühr für das NRW-Semesterticket, derzeit 24,85 Euro, sowie eine einmalige Immatrikulationsgebühr von 200,- Euro.

Zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten wie Bildungskrediten, Darlehen und Stipendien berät Sie gern die Studierendenverwaltung.



DOZENTEN UND KOOPERATIONSPARTNER

Dozenten

Uwe Battenberg: Malerei, Grafik, Fotografie // Prof. Dr. Michael Brater: Sozialwissenschaft // Jochen Breme: Installation, Kunst im öffentlichen Raum, Ästhetik // Prof. Gia Edzgeradze: Performance, Installation, Malerei, Video // Thomas Egelkamp: Kunstvermittlung, Kunst im öffentlichen Raum // Prof. Dr. Ulrika Eller-Rüter: Kunst im gesellschaftlichen Kontext, Wandmalerei // Prof. Andreas Kienlin: Bildhauerei; Kunst am Bau // Prof. Andreas Orosz: Figürliche Malerei // Marlies Rainer: Kulturpädagogik, Erwachsenenbildung // Prof. Andreas Reichel: Malerei, Installation, Ästhetik // Prof. Lars-Ulrich Schnackenberg: Bildhauerei, Neue Medien // Prof. Andrea Sunder-Plassman: Neue Medien

Kooperationspartner (Auswahl)

Kunstraum Bad Honnef, Verein zur Förderung von Kunst & Kultur in Bad Honnef e. V. // Künstlerforum, Bonn // Kunsthalle Emden // GAB – Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung, München // Gesellschaft für kritische Ästhetik, Baden-Baden // École Nationale des Arts, Dakar, Senegal // Hiroshima City University, Japan // Hacettepe Üniversitesi, Ankara, Türkei // Instituto Superior de Arte, Havanna, Kuba // Sudan University of Sciences and Technology, Khartoum, Sudan



„WECHSELWARM“, INTERDISZIPLINÄRE AUSSTELLUNG
IM KÜNSTLERFORUM BONN, 2008

STAND: MÄRZ 2011



DIE BESONDERHEITEN DER ALANUS HOCHSCHULE

Vernetzung von Kunst und Wissenschaft

Die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft ist eine staatlich anerkannte Kunsthochschule in freier Trägerschaft. Sie vereinigt unter ihrem Dach die Fachrichtungen Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Architektur, Kulturwissenschaft, Kunsttherapie, Pädagogik und Wirtschaft. Lehre, Forschung und künstlerische Projekte der Hochschule werden geleitet von folgenden Fragen: Was tragen Kunst und Wissenschaft zur individuellen Entwicklung des Menschen bei? Wie entstehen aus Kunst und Wissenschaft Impulse, die Innovation und gesellschaftlichen Fortschritt ermöglichen?

Bildung als Persönlichkeitsentwicklung

Die Ausbildung an der Alanus Hochschule geht weit über ein reines Fachstudium hinaus. Künstlerisches Schaffen und wissenschaftliches, insbesondere philosophisches Denken werden in den Studiengängen so verbunden, dass sie die freie Entwicklung der Persönlichkeit fördern. Neben den fachlichen Kompetenzen sollen die Studierenden den Mut entwickeln, sich der Suche nach neuen Wegen zu stellen.

Studieren in kleinen Gruppen

Die Alanus Hochschule bietet eine Studienatmosphäre, die die einzelnen Studierenden fördert und Raum für Reifungsprozesse in Wissenschaft und Kunst ermöglicht. Kleine Lerngruppen sorgen für eine intensive Auseinandersetzung mit dem Studienfach und regelmäßigen Austausch mit den Lehrenden. Während des gesamten Studiums werden die Studierenden von Dozenten und Professoren individuell begleitet.

Studium Generale

Wesentlicher Bestandteil aller Studiengänge ist das fach- und jahrgangsübergreifende Studium Generale. Kultur- und geisteswissenschaftliche Inhalte regen zur Beschäftigung mit philosophischen Fragestellungen an und bilden so die Grundlage für die eigene Positionierung im gesellschaftlichen und kulturellen Kontext.

Lebendige Studienatmosphäre

Die Studierenden der Bildenden und Darstellenden Künste sowie der Architektur präsentieren ihre Werke und Projekte regelmäßig in öffentlichen Ausstellungen und Aufführungen. Von dieser künstlerischen Atmosphäre profitieren die Studierenden aller Fachrichtungen.



KONTAKT

Alanus Hochschule | Fachgebiet Bildhauerei

Tel. 0 22 22 93 21-1146

bildhauerei@alanus.edu

Alanus Hochschule | Fachgebiet Malerei

Tel. 0 22 22 93 21-1147

malerei@alanus.edu

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Villestraße 3 – 53347 Alfter bei Bonn

Tel. 0 22 22 93 21-0 – Fax 0 22 22 93 21-21

info@alanus.edu – www.alanus.edu

Bildhauerei – Malerei – Schauspiel – Eurythmie –
Kunsttherapie – Architektur – Lehramt Kunst – Pädagogik –
Heilpädagogik – Kindheitspädagogik – BWL

Fotos: Alanus Hochschule

Fotografie Studienbotschafter: Nola Bunke, nola-bunke.de

Gestaltung: Kerstin Gerhards, zackpuffpeng.de

→ WWW.ALANUS.EDU